

M 2.1 Beschäftigte in der Metall-, Textil-, Bekleidungs- und Holzindustrie

	2000	2003	2004	2005	00-05	2004	2005
	in 1.000				Jahresdurch. Veränderung gegenüber Vorjahr in %		
- Metallerzeugung	262,7	253,6	249,2	249,0	-1,2	-1,7	-0,1
Metallverarbeitung	3.559,5	3.476,2	3.445,1	3.412,3	-0,8	-0,9	-1,0
- Metallerzeugnisse	603,3	574,0	572,3	568,8	-1,6	-0,3	-0,6
- Maschinenbau	996,3	962,1	947,8	936,5	-1,2	-1,5	-1,2
- Elektrotechnik, ADV, FOU	889,0	845,1	834,3	822,0	-1,7	-1,3	-1,5
- Büromaschinen, ADV	36,4	28,9	27,6	27,1	-7,4	-4,5	-1,9
- Elektrizitätsgeräte	441,4	414,7	409,9	404,3	-2,1	-1,2	-1,4
- Rundfunk-, Fernseh-, Nachrichtentechnik	179,7	164,1	158,0	153,5	-3,0	-3,7	-2,9
- Medizin-, Meß-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik	231,5	237,4	238,7	237,1	0,8	0,5	-0,7
- Fahrzeugbau	918,0	947,1	945,1	939,4	1,0	-0,2	-0,6
- Kraftwagen und Teile	770,3	797,6	801,8	798,2	1,2	0,5	-0,4
- sonstiger Fahrzeugbau	147,7	149,5	143,3	141,2	0,4	-4,1	-1,5
- dar. Schiffbau	25,9	24,5	23,3	22,9	-1,8	-4,9	-1,9
- dar. Schienenfahrzeugbau	43,6	38,3	35,6	33,3	-4,2	-6,9	-6,6
- dar. Luft- u. Raumfahrzeugbau	66,2	74,9	73,0	74,4	4,2	-2,5	1,8
Textil- und Bekleidungsgewerbe	190,5	150,9	139,9	130,5	-7,5	-7,3	-6,7
- Textilgewerbe	122,9	101,8	95,1	88,3	-6,1	-6,5	-7,2
- Bekleidungsgewerbe	67,6	49,1	44,7	42,2	-10,1	-9,0	-5,7
Holz und Kunststoff	324,2	265,3	252,0	243,3	-18,6	-12,0	-10,8
- Holzgewerbe	115,6	89,2	86,5	83,4	-8,3	-3,0	-3,6
- Baubedarf aus Kunststoff	44,9	38,9	38,2	36,7	-4,6	-1,8	-4,0
- Möbel	163,7	137,2	127,3	123,2	-5,7	-7,2	-3,2

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 4: Produzierendes Gewerbe

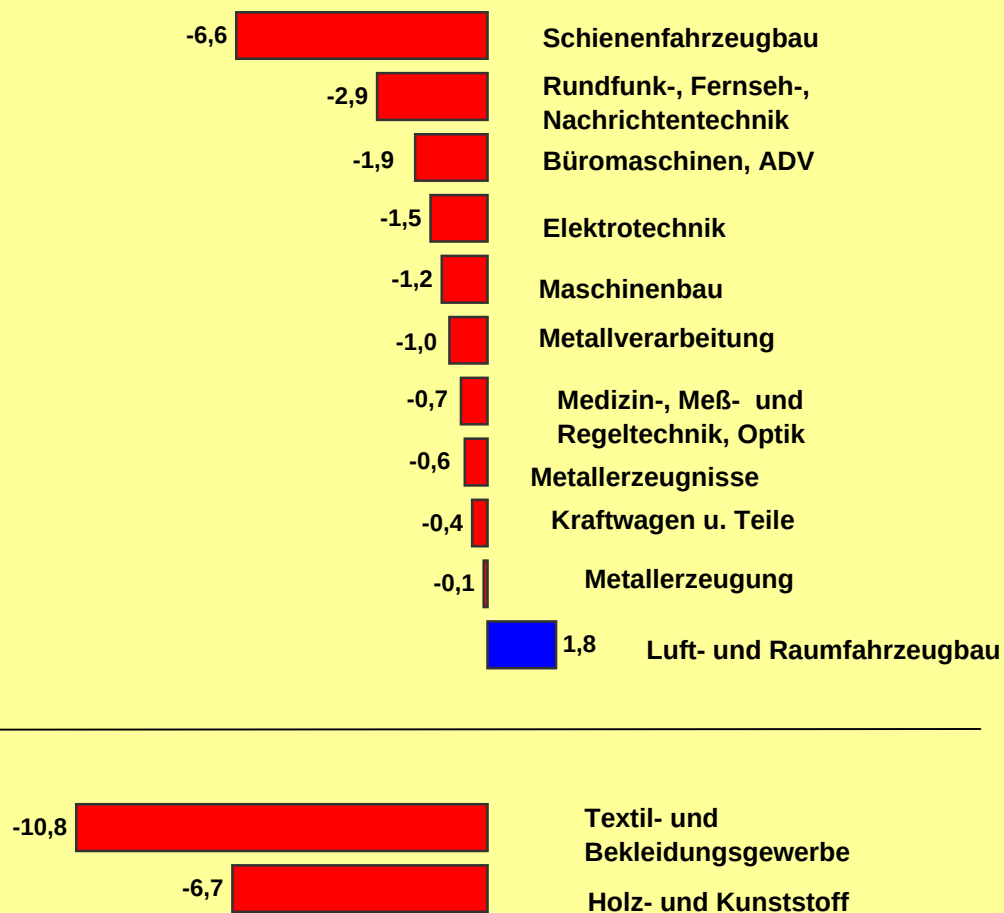
Erhebungsart: Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Klassifikation: Die Abgrenzung der Wirtschaftszweige erfolgt nach der "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)".

Metallverarbeitung = umschließt die Wirtschaftszweige WZ 27.3 bis WZ 35

Beschäftigte in der Metall-, Textil-, Bekleidungs- und Holzindustrie

Veränderung 2005 zu 2004 in Prozent



Quelle: Statistisches Bundesamt

Während Umsätze und Gewinne in der Metallverarbeitung stetig gestiegen sind, ist die **Beschäftigung insgesamt rückläufig**. Knapp 150.000 Arbeitsplätze sind in der Metallverarbeitung in den letzten fünf Jahren verloren gegangen.

Im letzten Jahr ist die Beschäftigung gegenüber dem Vorjahr um ein Prozent zurückgegangen. Die größten prozentualen Rückgänge gab es im Schienenfahrzeugbau sowie in der Herstellung von Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnikgeräten. Gestiegen ist hingegen die Zahl der Beschäftigten in der Luft- und Raumfahrtindustrie.

In der Textil- und Bekleidungsindustrie ist die Zahl der Beschäftigten im Jahr 2005 um 6,7 Prozent zurückgegangen. Auch im Holzgewerbe war ein Rückgang von knapp elf Prozent zu verzeichnen.

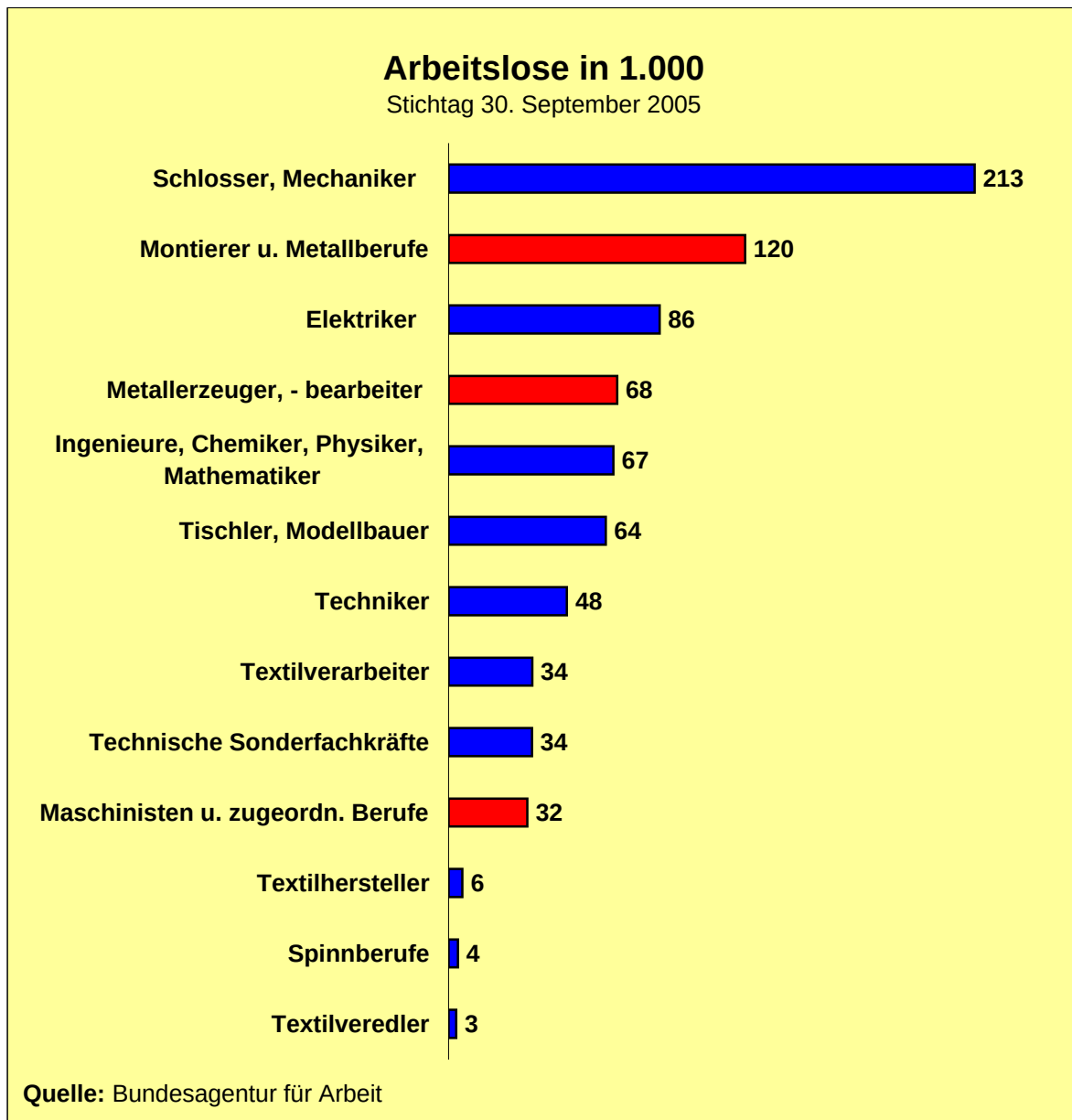
M 2.2 Arbeitslose Metall / Textil / Holz

	1995	2004	2005	95-03	2004	2005
	in 1.000			jahresdurch. Veränderung geg. Vorjahr in Prozent		
	Arbeitslose nach Berufsgruppen (30.09.)					
Metallverarbeitung						
I. Fertigungsberufe	522,6	506,5	519,5	-1,1	5,1	2,6
- Metallerzeuger, - bearbeiter	96,9	62,8	68,4	-6,1	0,7	8,9
- Schlosser, Mechaniker	193,4	215,4	213,3	0,7	6,1	-1,0
- Elektriker	74,9	87,2	85,6	0,4	12,8	-1,8
- Montierer u. Metallberufe	119,4	113,0	120,3	-1,3	3,8	6,4
- Maschinisten u. zugeordn. Berufe	38,0	28,1	31,9	-3,1	-7,7	13,5
II. Technische Berufe	183,6	157,9	148,5	-2,4	1,9	-6,0
- Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	83,0	71,9	66,8	-1,7	-2,2	-7,1
- Techniker	66,8	50,3	47,9	-4,6	-7,2	0,7
- Technische Sonderfachkräfte	33,8	35,7	33,8	-0,2	20,3	-13,6
Textil- und Bekleidungsgewerbe	82,9	46,1	46,4	-7,1	-7,2	0,7
- Spinnberufe	9,5	4,4	3,8	-12,7	20,3	-13,6
- Textilhersteller	11,4	5,8	5,6	-13,1	36,6	-3,9
- Textilverarbeiter	58,6	32,9	33,9	-7,5	-3,5	3,1
- Textilveredler	3,4	3,0	3,1	-10,5	89,0	4,0
Holz und Kunststoff						
- Tischler, Modellbauer	39,0	65,1	63,7	7,1	3,0	-2,1

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Kennzahlen: Tabelle Stand: 30.09.2005

Bemerkungen: Die Bundesagentur für Arbeit veröffentlicht keine Angaben mehr über Arbeitslose nach Wirtschaftszweigen der letzten Beschäftigung, deshalb werden hier ersatzweise Arbeitslose nach Berufsgruppen ausgewiesen.



Dieses Schaubild gibt eine Übersicht über Arbeitslose nach Berufsgruppen. In der **Metallverarbeitung** kam es im letzten Jahr zu zwei gegensätzlichen Entwicklungen:

- 1) Die **Zahl der Arbeitslosen** in den Fertigungsberufen ist um 2,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Insgesamt waren mehr als 519.000 Arbeitnehmer aus der Metallverarbeitung arbeitslos.
- 2) In den technischen Berufen ist die Zahl der Arbeitslosen um über 6 Prozent zurückgegangen. Die Zahl der Arbeitslosen belief sich hier auf mehr als 148.000 Personen.

In der **Textil- und Bekleidungsindustrie** waren 46.400 Arbeitnehmer ohne Job. Gegenüber den Vorjahren gleicht dies einer Stabilisierung.

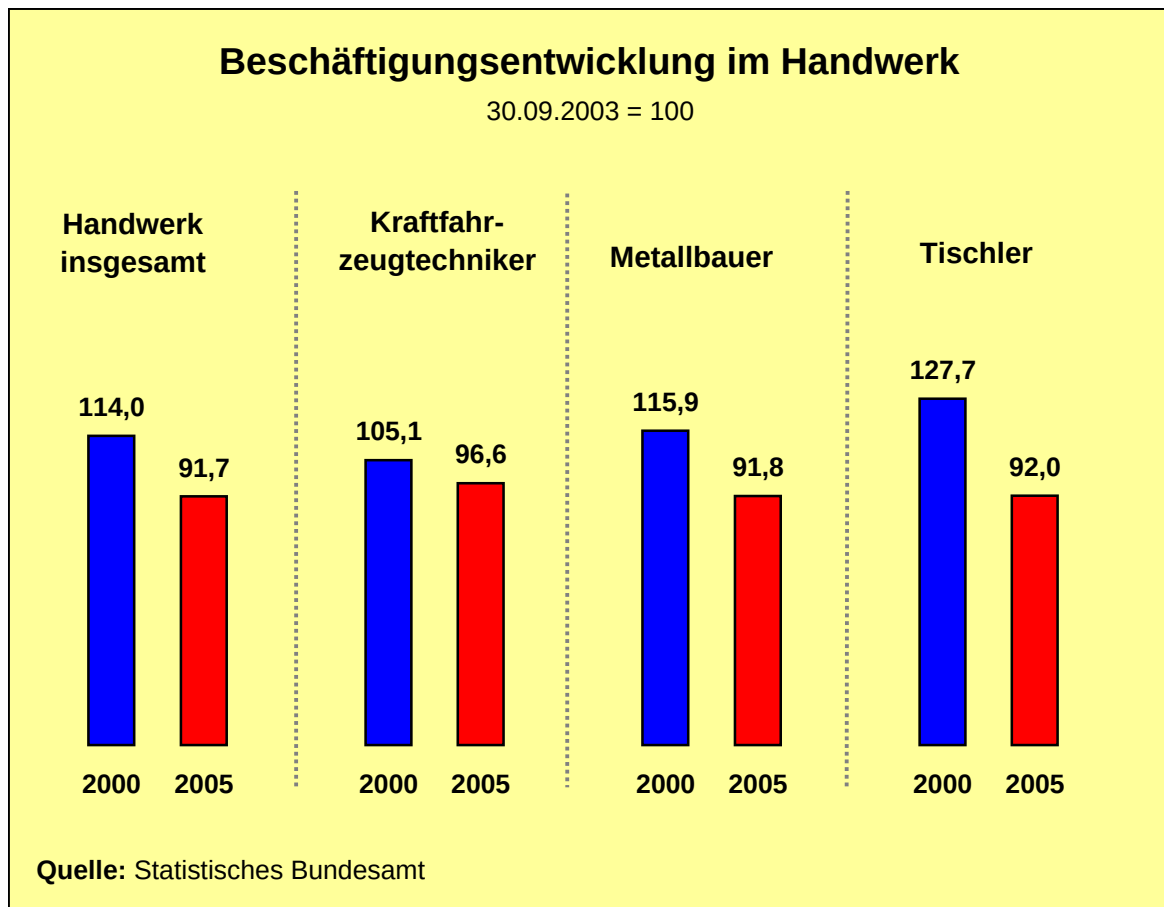
In der **Holz- und Kunststoffindustrie** ist die Zahl der Arbeitslosen von über 65.000 auf 63.700 zurückgegangen.

M 2.3 Beschäftigte im Handwerk

	2004	2005	2005
	30.09.2003=100		Veränderung z. Vorjahres- zeitraum
Gewerbebezweige ¹⁾			
Handwerk insgesamt	95,1	91,7	3,7
Handwerke f. den gewerbl. Bedarf darunter:	97,7	94,9	3,0
- Metallbauer	94,7	91,8	3,2
- Feinwerkmechaniker	102,3	100,9	1,4
- Informationstechniker	93,8	89,2	5,2
- Landmaschinenmechaniker	96,7	91,6	5,6
Kraftfahrzeuggewerbe darunter:	98,2	96,7	1,6
- Kraftfahrzeugtechniker	98,2	96,6	1,7
Ausbaugewerbe darunter	93,6	88,7	5,5
- Klempner, Installateur, Heizungsbauer	94,2	88,9	6,0
- Elektrotechniker	96,8	93,4	3,6
- Tischler	96,3	92,0	4,7
Gesundheitsgewerbe darunter	100,0	97,6	2,5
- Zahntechniker	103,2	97,3	6,1
Wirtschaftszweige ²⁾			
Verarbeitendes Gewerbe	98,2	96,2	2,1
Herstellung v. Metallerzeugnissen darunter:	97,1	93,7	3,6
- Stahl-, Leichtmetallbau	99,8	91,4	9,2
- Oberflächenveredelung, Wärme- behandlung, Mechanik a.n.g.	100,4	97,3	3,2
Maschinenbau	99,9	99,3	0,6
Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regel-technik, Optik	100,9	96,9	4,1
Bauinstallation darunter:	94,1	89,1	5,6
- Elektroinstallation	94,4	89,7	5,2
- Klempnerei, div. Installationen	94,5	89,4	5,7
Handel m. Kraftwagen	98,7	96,9	1,9
Instandhaltung, Rep. von Kraftwagen	97,4	95,7	1,8
Holzgewerbe	97,0	93,0	4,3
Bautischlerei	93,6	88,3	6,0

Quelle: Stat. Bundesamt, Fachserie 4 Reihe 7.1 Beschäftigte und Umsatz im Handwerk

Bemerkung: 1) Verzeichnis der Gewerbe lt. Anlage A der Handwerksordnung. In der Gewerbebezweiggklassifikation werden die Unternehmen entsprechend der Berufsbezeichnung, mit der der Inhaber oder Leiter in der Handwerksrolle eingetragen ist, zugeordnet.
2) Die verwendete Wirtschaftszweigklassifikation ist die WZ 2003, die Unternehmen werden nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt zugeordnet.



In den letzten Jahren war im Handwerksbereich insgesamt ein Personalabbau zu beobachten. Gegenüber dem Vorjahr ist die Beschäftigung im Handwerk dennoch um 3,7 Prozent gestiegen. In den einzelnen Handwerksbereichen ist es zu einem Beschäftigungsaufbau von bis zu sechs Prozent im Bereich der Zahntechniker sowie der Klempner, Installateure sowie der Heizungsbauer gekommen.

Insgesamt kann aber keine Entwarnung für die Beschäftigungsentwicklung im Handwerk gegeben werden. Weiterhin ist eine Abwanderung von Arbeitskräften aus dem Handwerk in die Industrie zu beobachten. Ausbildung und vor allem Qualifizierung der Beschäftigten müssen wieder einen höheren Stellenwert in den Betrieben bekommen, um die Wettbewerbsfähigkeit der Handwerksunternehmen nachhaltig zu sichern.